

## Wichtige Mitteilungen der Schulleitung

Am letzten Schultag vor den Pfingstferien werden unseren Abiturientinnen und Abiturienten die Ergebnisse der Abschlussprüfungen bekannt gegeben. Wir drücken allen die Daumen, dass sie bereits jetzt, ohne mündliche Zusatzprüfungen, ihr Abitur bestanden haben.

In der ersten Pfingstferienwoche findet in Marktoberdorf wieder der Internationale Kammerchorwettbewerb statt. Wir freuen uns, dass auch wir unser Internat Chorsängern aus aller Welt als Unterkunft zur Verfügung stellen dürfen.

Eine Bitte der Realschulleitung darf ich an dieser Stelle an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben. In der großen Pause werden immer wieder Schüler unseres Gymnasiums beobachtet, die den Pausenverkauf im Realschulgebäude nutzen, um sich mit Lebensmittelproviant zu versorgen. Dies ist weder im Sinne der Realschule, noch in unserem Sinne. Schon aus Gründen der Aufsichtspflicht ist es unseren Schülern nicht erlaubt, das Schulgelände während der Unterrichtszeit zu verlassen.

Nun darf ich uns allen aber erholsame und sonnige Pfingstferien wünschen, die auch dazu dienen sollen, die daran anschließende letzte Etappe im Schuljahr 2016/2017 erfolgreich zu meistern.

Wilhelm Mooser

## Wir informieren über ...

### ... „Abfeiern“ ohne Abfall

*Böhler* Lange Sommertage eignen sich bestens, um gemeinsam das (in der Schule) Erreichte ausgiebig zu feiern. Der Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf und die Polizei stehen Schülerpartys an geeigneten öffentlichen Plätzen und Badeseen grundsätzlich offen gegenüber und möchten sie ungern verbieten. Damit das auch in Zukunft so bleiben kann, bitten wir alle Schüler, unserem Gymnasium alle Ehre zu machen und in jedem Fall nach einer Fête ihren Abfall wieder mitzunehmen und unter keinen Umständen gefährliche Glasscherben liegen zu lassen. Bitte achten Sie, liebe Eltern, auch mit darauf, damit unbeschwertes „Abfeiern“ auch nächstes Jahr noch möglich ist.



So bitte nicht...!

### ... die Ergebnisse der Umfragen zum Elternsprechtag

*Böhler* Eltern und Lehrkräfte wurden in einer Online-Umfrage gebeten, sich zum letzten Termin des Elternsprechtags zu äußern. „Der Elternsprechtag am Freitag von 14 -16.30 Uhr war für mich in Ordnung und kann wegen mir in dieser Form wiederholt werden“, lautete die

Aussage, die bejaht oder verneint werden konnte. Von 54 teilnehmenden Lehrkräften stimmten 47 mit ja, 7 mit nein. Insgesamt gaben nur 53 Eltern eine Stimme ab, davon waren 38 Ja-Stimmen und 15-Nein-Stimmen. Aufgrund dieses überwiegend zustimmenden Ergebnisses zieht die Schulleitung in Betracht, auch zukünftig Elternsprechtage am Freitag stattfinden zu lassen.

### ... notwendigen Sonnenschutz während des Sportunterrichts

*Königer* In den kommenden Sommermonaten findet der Sportunterricht, sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, wieder überwiegend im Freien statt. Obligatorisch hierfür sind zum einen ein geeignetes Schuhwerk (bitte nicht die Hallensportschuhe zweckentfremden) und zum anderen die richtige Sportbekleidung. Um die Haut zu schützen und um dem Körper die Temperaturregulation zu erleichtern sollten zusätzlich folgende Aspekte bei der Wahl der Kleidungsstücke beachtet werden: Die Sportbekleidung sollte leicht und luftig sein und dennoch sollte sie möglichst viel Körperfläche bedecken, um als UV-Filter dienen zu können. Daher sollten keine schulterfreien Träger-Shirts o. ä. getragen werden. Ebenso sollte für besonders sonnenintensive Tage eine Kopfbedeckung, wie z. B eine Schirmmütze mitgeführt werden. Unbedeckte Körperstellen sollten außerdem eigenverantwortlich mit geeigneten Sonnenschutzmitteln eingecremt werden.

Eine intensive Sonneneinstrahlung bei zeitgleicher sportlicher Betätigung erhöht deutlich den Flüssigkeitsbedarf des Körpers. Um der Gefahr eines Sonnenstichs oder Hitzschlags vorzubeugen, sollte zusätzlich zu den obengenannten Maßnahmen viel Flüssigkeit aufgenommen werden. Wasser oder Apfelsaftschorle sind zum Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolytverlustes besonders gut geeignet. Achten Sie bitte darauf, dass Glasflaschen in den Hallen und auf dem Sportplatz aus Sicherheitsgründen verboten sind.

Allergiker oder Asthmatiker sollten in den nächsten Sportstunden Rücksprache mit ihrem Sportlehrer halten und immer ihre Notfallsprays mitführen.

## Wir laden ein ...

### ... zu den Aufführungen der Theatergruppe im Juli

Čebulj Jetzt schon dürfen wir Sie und Euch ganz herzlich zu den Aufführungen unserer diesjährigen Eigenproduktion „Die Teufelmühle“ einladen. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, Bühne und Kostüme entstehen unter fleißigen Händen. Und es gibt noch viel zu tun!



In unserem Theaterstück verarbeiten wir die wendische Sage von Krabat, dem Hexenmeister. Die meisten kennen ihn aus dem Roman von Otfried Preußler. Unsere ZuschauerInnen werden Motive aus diesem Roman wiedererkennen und dennoch haben wir unsere ganz eigene Perspektive auf die Sage in unseren Bildern und Aktionen auf der Bühne eingearbeitet. Lassen Sie sich also entführen in eine Geschichte, die von Magie und Machtgier, von Ohnmacht und Herzenskraft erzählt...

Unser Stück wird präsentiert am **Dienstag, 4. Juli, und am Donnerstag, 6. Juli**, jeweils um **19.30 Uhr** im Arthur-Groß-Saal (Aula).

Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!  
Die Theatergruppe mit R. Čebulj und B. Kühn

## Wir gratulieren ...

### ... den Preisträgern der Geografie-Wettbewerbe

*Sarah Kausler, 8b* Am Dienstag, dem 23. Mai, fand die Siegerehrung der beiden Geo-Wettbewerbe statt. Zunächst überreichte unser Klassenleiter Herr Hölzler stellvertretend für den Geografie-Fachbetreuer, Herrn Zanker, unserer Mitschülerin Melanie Herb eine Urkunde für den Schulsieg im Diercke-Wettbewerb 2017. Dann übernahm Herr Mooser, welcher die sechs Preisträger des Erdkunde-Fotowettbewerbs unseres Gymnasiums auszeichnete. Dabei stellten die jungen Fotografen ihre Arbeiten vor, die mittlerweile als Großdruck vorliegen. Der Schulleiter stellte dabei immer wieder geografische Fragen und bewies selbst große Kenntnisse auf diesem Sachgebiet – egal ob es sich um den Hausberg am Forggensee oder die Hauptstädte baltischer Staaten handelte. Alle Ausgezeichneten bekamen außer einer Belobigung auch Gutscheine einer Marktoberdorfer Buchhandlung. Die Aufnahme zeigt von links nach rechts: Felix von der Ropp 6m, Verena Tome 5a, Julia Burger 10c, Lena Angerer 8b, Melanie Herb 8b und Max Breitruck 10m; Herr Mooser präsentiert das Bild von Tim Emmelheinz 8c, welcher wegen einer Schulaufgabe unabkömmlich war.



### ... den Siegern beim Etikettenwettbewerb der Schulimkerei

*Nage!* Wie in den vergangenen beiden Jahren veranstaltete die Schulimkerei wieder einen Etikettenwettbewerb für die diesjährigen Honiggläser. Alle Schüler

der 6. Jahrgangsstufe nahmen teil und reichten unzählige, tolle Entwürfe ein. Nach reichlicher Diskussion standen schließlich die Sieger fest:

Stella Klein, Klasse 6c, zeichnete das Gewinneretikett :



Der zweite Platz geht an Quirin Stegmann der 6m:



Miriam Groß, Klasse 6m, belegte den dritten Platz:



Alle drei erhalten jeweils eine Urkunde sowie – sobald der Honig abgefüllt ist - ein Honigglas mit dem von ihnen gestalteten Etikett. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern für Ihre kreativen Beiträge und bei Frau Schiller und Herrn Vogler für Ihre Unterstützung! Einige Zeichnungen aus der engeren Auswahl sind neben den Siegerzeichnungen sind im Schaukasten gegenüber den Biologiesälen ausgestellt.

Außerdem brauchen wir im Honiglager Platz für den „frischen“ Honig dieses Jahres. Deshalb verkauft die Schulimkerei den Honig vom letzten Jahr zum vergünstigten Preis:

Cremiger Frühlingshonig	Sommerblütenhonig
500 g 6 Euro	500 g 5 Euro
250 g 4 Euro	250 g 3 Euro

### ... den Siegern des Beachvolleyballturniers 2017

*Königer* Am Dienstag, dem 16. Mai, fand im Anschluss an den Unterricht das 3. Interne Beachvolleyballturnier auf dem schuleigenen Beachplatz statt. In zwei Gruppen á vier Mannschaften wurden im Modus jeder gegen jeden die Platzierungen der Vorrundengruppen ausgespielt. Die Endplatzierungen wurden in den spannenden Halbfinal- und Finalspielen ausgespielt. Am Ende setzte sich in einem engen und umkämpften Endspiel das Team Julius Heiland/Matthias Hild denkbar knapp gegen den Vorjahressieger Jonas Wieser/Luis Sternitzke durch. Das Podium wurde durch das Team Ylli Xhemajlaj/ Linda Zeiler komplettiert.



## Wie war's ...

### ... eben *nicht* in England: Praktikum statt Broadstairs

*Sophia Trenkle (9m)* Diejenigen von uns 9.-Klässlern, die nicht nach Broadstairs gefahren sind, hatten die Gelegenheit, in dieser Woche ein Praktikum zu absolvieren, egal in welchem Betrieb oder in welcher Einrichtung. Eine Mitschülerin leistete das Praktikum in einer Grundschule ab, eine andere in einer Tierklinik. Aber auch ein Elektronik-Unternehmen und eine Schreinerei wurden ausgewählt.

Ich selbst war bei der „Allgäuer Zeitung“ in Kempten, wo ich die ganze Woche mit einem Bildredakteur auf dessen Terminen unterwegs war.

Unsere erste Station führte uns nach Oberjoch, zur Tagung der Vorstandsschaft des DSV (Deutscher Skiverband), die wir alle auf ein gemeinsames Bild bringen mussten. Für mich war es ein komisches Gefühl, Bundestrainer wie Werner Schuster (Skispringen) oder Gerald Hönig und Mark Kirchner (beide Biathlon) live zu sehen, die ich sonst nur aus den Medien kannte.

Danach ging es sofort weiter zum nächsten Gespräch, an dem fünf Bürgermeister aus Kempten und Umgebung teilnahmen, die ich alle porträtieren sollte.

Jeder Tag in dieser Woche war ausgefüllt mit Terminen und Erlebnissen aus unterschiedlichen Anlässen bei Unternehmen, in der Stadt, im Umland und mit vielen verschiedenen Menschen. Immer wieder waren Bilder und Reportagen notwendig, die wir dann bei einer Termin-Lücke sofort am Schreibtisch im Medienzentrum bearbeiteten und Texte dazu verfassten.

Die Woche verging durch die Abwechslung wie im Flug. Interessant für mich war auch, dass ich die jeweilige „Zeitung von morgen“ schon am Abend zuvor gesehen hatte, da wir am Ende eines Arbeitstages nochmals alle Artikel besprachen. Journalist sein bedeutet zwar viel unterwegs zu sein, aber auch täglich Neues zu erleben und mit vielen Leuten aus verschiedenen Branchen in Kontakt zu kommen.

Für mich war die Woche Praktikum, in der ich so viele Erfahrungen gesammelt habe, eine Super-Alternative zur Broadstairs-Fahrt und ich kann sie jedem nur empfehlen.

### ... bei der Konzertreise des Mittelstufenchors und der BigBand in Trento / Italien

*Holm* Bereits zum dritten Mal hat der Verein AGEBI, der die Zweisprachigkeit fördert und seit nunmehr 10 Jahren Aufenthalte italienischer Kinder der Mittelschule Lavis im Allgäu organisiert, Ensembles des Gymnasiums zu einem Aufenthalt in Lavis / Trento eingeladen.

So brachen an Christi Himmelfahrt die BigBand und der Mittelstufenchor nach Italien auf. Am frühen Abend wurden wir herzlich von den Mitgliedern von AGEBI und den Gastfamilien empfangen. Durch die perfekte Vorarbeit von Eva Micheli konnten die jüngeren ca. 50 Schülerinnen und Schüler in italienischen Familien untergebracht werden. Für die älteren Mitglieder der Bigband und des Mittelstufenchors waren Zimmer im Santuario Madonna delle Laste reserviert.

Am Freitag stand eine informative und interessante Stadtführung im fröhlich heißen Trento auf dem Programm. Nach einem von AGEBI gesponserten Mittagessen, begaben wir uns zur Anspielprobe für das erste Konzert am Freitagabend im Stadtpark von Lavis. Auf der überdachten Freifläche vor einer großen, halbkreisförmigen Tribüne trafen wir erstmals auf unsere Musikerkollegen aus Lavis, mit denen wir einige Stücke aus dem Michael Jackson-Programm aufführen wollten. Wie sich herausstellte, waren die Mitglieder des Chores und des Flötenorchesters der Mittelschule sowie des Bläserensembles von Lavis exzellent vorbereitet. Vor allem die deutlich jüngeren Kinder des Chores beeindruckten durch ihr Engagement. Gestärkt durch ein leckeres kaltes Buffet durften wir zusammen mit den italienischen Ensembles ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Konzert mit dem Titel »I suoni dell'Europa« gestalten, das in der örtlichen Presse als »Grande successo« gewürdigt wurde.

Den Samstag verbrachten wir in den Gastfamilien bzw. im MUSE in Trento, einem Museum, das Ausstellungsgegenstände von der Urgeschichte bis zur Moderne zeigt, ein kleines Tropenhaus bietet und zum Erspüren aller Sinne einlädt. Die Gastfamilien hatten sich derweil unter anderem zu Ausflügen ins Trentino verabredet.

Am Nachmittag machten wir uns dann zu unserem zweiten Konzert im Theater Sanbapolis auf. Wie sich herausstellte, erwies sich die Akustik des Saales als besonders schwierig.

Dank der intensiven Vorbereitung der letzten Wochen konnten wir die Situation aber sehr gut meistern und einen Teil unseres Michael-Jackson-Programms noch einmal aufführen. Im zweiten Teil des Konzerts konnten wir den Chor des Musikgymnasiums in Trento erleben, der eine Auswahl aus seinem aktuellen Programm bot.

Nach ereignisreichen zwei Tagen traten wir am Sonntag, ausgestattet mit Proviant und Geschenken, beglückt nach zwei erfolgreichen Konzerten und etwas müde die Heimreise an.

Unser großer Dank gilt dem Verein AGEBI, allen voran Eva Micheli, die uns durch die professionelle Vorbereitung ein unvergessliches Erlebnis bereitet hat.

### ... beim alljährlichen Besuch von Jim Wingate

*Schwietz* Zum achtzehnten Mal besuchte der in Schottland geborene und in Wales lebende Geschichtenerzähler und gelernte Schauspieler Jim Wingate unser Gymnasium und besuchte unseren Fünftklässlern, den sechsten Klassen unserer benachbarten Realschule sowie einem Q11-Kurs eine ganz besondere Englischstunde.

Dies schreiben Schüler der 5m über Jims Besuch:

### Where the 'wind eagle' flies – storytelling with Jim Wingate

On 25<sup>th</sup> April, Jim Wingate, a story-teller from Wales, visits our school. All 5<sup>th</sup> graders meet in our boarding school, where Jim shakes everybody's hand and says 'hello'. Then



we take our seats and listen to three of his funny stories about a barber, a king and his butler 'Baboo' and a 'wind eagle'.

Some of us are really lucky to play a part in the story. Jim also

(Foto: P. Bullmer)

tells his story in many different voices, so he often sounds very funny and we laugh a lot. It is great fun but after 45 minutes, we must leave Jim and go back into our classrooms.

Thank you very much, Jim.

### Macbeth does sleep no more – The Scottish Play A very different English lesson

*Johanna & Edina Q11* On Wednesday 24<sup>th</sup> April we had a very different extra English lesson in the afternoon. William Shakespeare's Macbeth, also called 'The Scottish Play' by superstitious actors, is a classic part of English literature. But it is also quite difficult to understand because of the old-fashioned English it is written in. Therefore we invited the storyteller Jim Wingate (you all know him from your year 5), who has already played Macbeth a number of times, to explain the plot to us.



(Foto: P. Bullmer)

Reading passages from a shortened script while using our students to pose as the main characters of the play, he helped us to understand their feelings, motives and, consequently, their actions. With this interactive method it became easier for us to understand the story of this play of witches, ambitious men and women and their success as well as their downfall. All the students of our course said it was a fun way to get into this story and they unanimously agreed that Jim is an excellent actor. A big thank you for this interesting lesson to Mr Wingate and our English teacher Mrs Bullmer.

### ... beim Schüleraustausch der 10./11. Jahrgangsstufen mit dem Lycée de Granvelle in Besançon/ Frankreich(12.-19.Mai 2017)

*Amelie, Corinna, Felicitas, Freda, Henri, Jakob, Marie, Marina und Njomza* «Ensemble, on fait des découvertes...»

Seit unserem ersten Jahr Französisch in der 6. Klasse arbeiten wir im Unterricht mit einem Lehrbuch, das den vielversprechenden Titel «Découvertes» (Entdeckungen) trägt. Entdeckt haben wir seitdem neben den Besonderheiten in der Aussprache viele viele französische Wörter und so manche Eigenheiten der Grammatik. Im Laufe unseres Aufenthalts in der Franche-Comté hatten wir (nach dem Austausch mit Péron in der 8. Jahrgangsstufe) wieder die Gelegenheit, diese Grundlagen aus dem Unterricht im „richtigen“ Leben anzuwenden und in Frankreich auf Entdeckungsreise zu gehen: Dabei haben wir zum ersten Mal...

...Käse zum Nachtisch gegessen, bevor der eigentliche Nachtisch auch noch kam.

...während des Schulvormittags nichts getrunken.

...um 22.30 Uhr tatsächlich geschlafen.

...Concoillotte (Weichkäse) mit Weißbrot gegessen.

...bei einer französischen Stadtführung (fast) alles verstanden.

...eine Kuh per Hand gemolken und ein Montbéliarde-Kälbchen auf die Welt kommen sehen.

...Radieschen mit Butter gegessen.

...guten Wein serviert bekommen.

...10 000 Käselaipe bestaunt und zugehört, wie der Fachmann den Conté zum Klingeln bringt.

...zu acht in einem Zimmer ohne Tür geschlafen.

...Schnecken gegessen, auch Marie.

...fremde Menschen per Küsschen begrüßt.

...beim Abschied geweint.

Jetzt, auf unserem Heimweg, schmieden wir schon Pläne für September, wenn die Franzosen zum Gegenbesuch zu uns ins Allgäu kommen. Wir freuen uns darauf! Und allen 9. Klässlern legen wir sehr ans Herz, den Austausch mit Besançon im kommenden Jahr zu nutzen, um Frankreich und unsere französischen Nachbarn näher kennen zu lernen. Wirklich, es lohnt sich! Allez, partez à la découverte!

## ... beim Frankreichtausch mit Péron

Müller Mit 29 Teilnehmern hervorragend angenommen, konnten wir den Austausch mit Péron bereits zum fünften Mal ausrichten. Vom 27. März bis 3. April besuchten uns bei strahlendem Sonnenschein von Anfang bis Ende die französischen "correspondants" und genossen neben den obligatorischen Unterrichtsbesuchen und einem individuellen Programm in den Gastfamilien auf touristischer Ebene das Schloss Neuschwanstein mit Bummel durch die Füssener Fußgängerzone und Augsburg mit Stadtführung und Fuggerei.

Unser Gegenbesuch fand dann vom 9. bis zum 16. Mai bei leider durchwachsenem Wetter statt. Auch jetzt standen Hospitationen im Unterricht, die Erarbeitung von Texten in deutsch-französischer Partnerarbeit und ein Orientierungslauf auf der Agenda. Eine von den französischen Schülern geleitete Schulführung führte uns vor Augen, dass es doch gewaltige Unterschiede im Schulsystem und in der Organisation des Schulalltags gibt. Besonders aufgrund der strengen Reglementierung und des langen Schultages von 8h30 bis 17h00 würden unsere Schüler nur ungern mit ihren französischen Partnern tauschen wollen.

Gemeinsame Ausflüge zu hochkarätigen Organisationen - zum Internationalen Olympische Komitee (IOC) in Lausanne und zu den Vereinten Nationen (UNO) in Genf verliehen unserem Aufenthalt eine besondere Note.

## Wann und wo?

### Termine

#### 1. Juni 2017

Exkursion des W-Seminars Deutsch „Orient“ an die LMU

#### 2. Juni 2017, 12:00 Uhr

Bekanntgabe der Abiturergebnisse und Besprechungstermin mit dem jeweiligen Kursleiter für verpflichtende und freiwillige Abitur-Zusatzprüfungen

#### 5. Juni 2017- 16. Juni 2017

Pfingstferien

#### 20. Juni 2017

Fachbetreuer tagung evangelische Religionslehre  
Fachbetreuer tagung Musik

#### 20. Juni 2017 - 23. Juni 2017

mündliche Abitur-Zusatzprüfungen

#### 28. Juni 2017

Präsentationsnachmittag des Begabungsstützpunktes im Arthur-Groß-Saal

#### 29. Juni 2017, 8:00 Uhr - 8:45 Uhr

Lernstandserhebung Natur und Technik

#### 30. Juni 2017

Entlassung der Abiturienten

9:30 Uhr: Gottesdienst in St. Magnus

10:45 Uhr: Aushändigung der Abiturzeugnisse im Modeon

20:00 Uhr: Abiball im Modeon

#### 4. Juli 2017, 19:30 Uhr

Aufführung des Schultheaters im Arthur-Groß-Saal

#### 5. Juli 2017, 19:00 Uhr

Gesangsabend der Klasse von Frau Huber in der Johanneskirche

#### 6. Juli 2017

8:00 Uhr - 13:00 Uhr: Bundesjugendspiele Leichtathletik

19:30 Uhr: Aufführung des Schultheaters im Arthur-Groß-Saal

#### 10. Juli 2017 - 12. Juli 2017

Probentage des Sinfonieorchesters in Ochsenhausen

#### 11. Juli 2017

Besuch der LEW: Vorträge für und Experimente mit 9. und 10. Klassen

#### 13. Juli 2017

Ausweichtermin Bundesjugendspiele

#### 13. Juli 2017 - 16. Juli 2017

Studienfahrt nach Weimar Kurs d4/Q11

#### 14. Juli 2017

Fahrt des AK „Eine Welt“ nach München zu missio

Redaktion: Jutta Unger